

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom Donnerstag 10. September 2020, 20.00 Uhr Mehrzweckhalle Schule Freidorf

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung vom 21. März 2019
 4. Jahresrechnung 2019
 - Gesamtergebnis und Antrag der Behörde
 - Revisorenbericht
 5. Kreditbegehren für Erneuerung Hartplatz Aussenbereich
Antrag: CHF 225'000.00
 6. Voranschlag (Budget) 2020 mit Festlegung des Steuerfusses
Antrag: Reduktion um 3 % auf 62 %
 7. Diverses und Umfrage

Traktandum 1: Begrüssung

Der Schulpräsident René Gruber begrüsst alle herzlich zur diesjährigen Schulgemeindeversammlung. Er dankt für den gelungenen Start mit dem Auftritt der Schulband unter der Leitung von Rahel Heiniger. Er weist auf das Corona-Schutzkonzept zur Einhaltung der BAG- und kantonalen Vorgaben hin, das mit der Einladung verschickt wurde und dankt für das Verständnis und die Teilnahme. Nach dem Schluss-Auftritt der Schulband lädt er alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein.

Speziell begrüsst R. Gruber den Gemeindepräsidenten Gallus Hasler, den Gemeinderat Andreas Eggmann, sowie andere Behördenvertreter aus der Gemeinde. Von den politischen Parteien und Gruppierungen begrüsst er Max Bühler, Präsident Arbeitnehmerversammlung Roggwil. Er begrüsst auch die Schulpräsidenten Philipp Glanzmann von der Primarschulgemeinde Roggwil und Robert Schwarzer von der Sekundarschulgemeinde Arbon. Im Weiteren begrüsst der Präsident alle anwesenden ehemaligen Schulbehördenmitglieder, die Neuzuzüger, die Schulbürgerinnen und Schulbürger, die zum ersten Mal an einer Schulgemeindeversammlung teilnehmen, sowie alle Anwesenden, die keine Kinder mehr im schulpflichtigen Alter haben. Speziell begrüsst er als Gäste die eingeladenen Eltern von Schulkindern ohne Stimmrecht und den Schulleiter Michael Meyer.

Entschuldigt haben sich die Redaktion der Thurgauer Zeitung, von den politischen Parteien die Präsidenten Daniel Eugster von der FDP Roggwil-Freidorf und Ralph Wattinger von der SVP Roggwil. Die Schulbehörde hat entschieden, dass die auswärts wohnhaften Lehrpersonen an der diesjährigen Schulgemeindeversammlung als Vorsichtsmassnahme aufgrund der Covid-19 Situation nicht teilnehmen sollen. Von den Stimmbürgern haben sich entschuldigt: Kellenberg Susanne, Urs und Matthias, Popp Felicitas und Albert, Sandmeier Gruber Katrin, Garnitschnig Jacqueline und Gerry. Ebenfalls entschuldigt hat sich der kantonale Schulinspektor Andreas Baer.

Der Schulpräsident kann 27 stimmberechtigte Schulbürgerinnen und Schulbürger sowie mehrere Gäste begrüssen; absolutes Mehr 14. Total wurden 905 Stimmrechtsausweise versandt. Inzwischen sind es 909 Stimmberechtigte, dies sind 27 mehr als im vergangenen Jahr.

Gegen die Stimmberechtigung Anwesender werden keine Einwände erhoben, auch nicht gegen die Traktandenliste, welche allen Schulbürgerinnen und Schulbürgern zusammen mit der Einladung rechtzeitig zugestellt wurde.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden zwei Personen vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Daniela Tanner und Andy Meyer.

Traktandum 3: Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung vom 21. März 2019

Das Protokoll wurde allen Stimmberechtigten zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Die Diskussion wird nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2019

• Gesamtergebnis

Die Primarschulgemeinde Freidorf-Watt legt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 171'142.33 ein Jahresergebnis vor, das CHF 216'812.33 besser als erwartet ist. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 45'670.00. Das erfreuliche Resultat wurde dank dem sparsamen Einsatz finanzieller Mittel, geringeren Kosten für die obligatorische Schule und höheren Steuereinnahmen erreicht. Das Total der Steuereinnahmen war CHF 166'472.10 höher als budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern waren CHF 31'828.25 höher als budgetiert. Für die obligatorische Schule wurden CHF 82'958.52 weniger ausgegeben als bud-

getiert. Zum zweiten Mal ist die Primarschulgemeinde Freidorf-Watt Nettozahler und zahlte CHF 55'388.00 in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich ein. Die sehr gute Infrastruktur am Schulstandort bedingt die notwendigen Abschreibungs- und Unterhaltskosten. Die Schulden konnten weiter abgebaut werden und die Nettoschuld pro Einwohner sank von CHF 296.00 im Jahr 2018 auf aktuell CHF 58.00. R. Gruber verweist auf Seite 24 der Einladungsbotschaft und erinnert, dass die Nettoschuld im Jahr 2008 noch CHF 3'379.00 betrug, was zeigt, dass die Schule mit der langjährigen Strategie auch weiterhin auf dem richtigen Weg ist.

Der Ressortleiter Finanzen Erich Kern erläutert die Zahlen: Die flüssigen Mittel machen mit 1.285 Mio. einen sehr hohen Anteil von 64 % vom Eigenkapital aus. Die Schulden von 1.55 Mio. bestehen aus zwei festen Vorschüssen und bleiben auch in den kommenden Jahren bestehen. Das Verwaltungsvermögen von 2.9 Mio. ist gut abgesichert und wird mehrheitlich über 33 Jahre abgeschrieben. Das sehr hohe Eigenkapital wird wie mit dem Kanton besprochen in den kommenden Jahren teilweise abgebaut. Die vorsichtig budgetierten Einnahmen fielen höher aus, unter anderem infolge höherer Steuereinnahmen. E. Kern erläutert auch die Geldflussrechnung auf Seite 21, welche um die nicht geldwirksame Abschreibungen bereinigt ist. Diese dienen aber der Amortisation der Schulden.

Erich Kern steht für weitere Fragen zur Jahresrechnung 2019 zur Verfügung. Es werden keine Fragen gestellt, und die freigegebene Diskussion über die Jahresrechnung 2019 wird nicht genutzt.

- **Revisorenbericht**

Revisor Philipp Süssli erläutert den Bericht der Rechnungsrevisoren und verliest den Antrag. Er verweist auf Seite 11 der Einladungsbotschaft und bestätigt, dass die Schulrechnung 2019 einwandfrei geführt und als in Ordnung befunden wurde und empfiehlt der Versammlung diese zu genehmigen und die Schulverwaltung und die Behörde zu entlasten.

- **Antrag der Behörde**

Die Schulbehörde beantragt, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von CHF 171'142.33 dem zweckungebundenen Eigenkapital zuzuweisen, sowie Entlastung für die Schulpflegerin und der Schulbehörde zu erteilen.

Die Versammlung stimmt diesen zwei Anträgen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zu und dankt der Rechnungsführerin sowie der Schulbehörde für die geleistete Arbeit mit einem Applaus.

Traktandum 5: Kreditbegehren für Erneuerung Hartplatz Aussenbereich

Antrag: CHF 225'000.00

Nach dem Bau der Mehrzweckhalle und dem Hartplatz mit Sportplatz in den Jahren 1991-1993 wurde im Jahre 2004 der Hartplatz mit CHF 30'000.00 saniert. Nach fast 30 Betriebsjahren ist es heute an der Zeit, den Hartplatz komplett zu erneuern. Für die Erneuerung des Hartplatzes im Aussenbereich werden voraussichtlich Kosten in der Höhe von CHF 225'000.00 auflaufen. Der Ressortverantwortliche für die Infrastruktur Gregor Tschirky gibt weitere detaillierte Informationen dazu: Der Belag des Hartplatzes hat seine Lebensdauer erreicht. Neben klaren, altersbedingten Abnutzungserscheinungen und Löchern im Bereich der Torpfostenhülsen ist auch die Wasserdurchlässigkeit nicht mehr ausreichend. Dies trotz regelmässiger Reinigungen durch einen Fachbetrieb. Daneben hat es an wenigen Stellen Setzungen und die Abschlusssteine des Platzes sind altersbedingt schadhaft respektive weisen Versätze auf. Aus diesem Grund ist ein kompletter Belagsersatz inklusive Abschlusssteine und Instandstellung der Foundation in Teilbereichen, gesamthaft gesehen die wirtschaftlichste Lösung. R. Gruber dankt G. Tschirky für seine Ergänzungen und eröffnet die Diskussion über das Kreditbegehren Erneuerung Hartplatz Aussenbereich mit Kosten von CHF 225'000.00.

Nachdem die Diskussion nicht genutzt wird, beantragt die Schulbehörde, das Kreditbegehren für die Erneuerung des Hartplatzes im Aussenbereich zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zu. Der Präsident dankt den Stimmbürgern für das Vertrauen.

Traktandum 6: Voranschlag (Budget) 2020 mit Festlegung des Steuerfusses,

Antrag: Reduktion um 3 % auf 62 %

Bei Gesamteinnahmen von CHF 2'469'850.00 und Gesamtausgaben von CHF 2'629'660.00 rechnet man mit einem Aufwandüberschuss von CHF 159'810.00. Im Vergleich zu anderen Primarschulgemeinden in der Region sind die Kosten immer noch sehr moderat, wenn nicht im Verhältnis sogar tief. R. Gruber verweist auf die Schlüsselzahlen der Schulfinanzen 2018 auf Seite 28 der Botschaft. Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 159'810.00 kann mit einer konservativen Berechnung vorgelegt werden. Neben einer guten Schulqualität verfügt die Schulgemeinde über gesunde Finanzen mit einem hohen Eigenkapitalbetrag und einer sehr geringen Verschuldung. Weiter ist zu berücksichtigen, dass die Revision vom neuen Beitragsgesetz die Primarschulgemeinden stärker belasten und die Sekundarschulgemeinden mehr entlasten wird. Im Kanton Thurgau werden in Zukunft finanzstärkere mehr belastet zugunsten der finanzschwächeren Schulgemeinden. R. Gruber verweist auf einige Schlüsselzahlen der Primarschulgemeinden aus der Region Arbon auf der Seite 28. Dabei betont er, dass diese Zahlen-Tabelle keine Rangliste ist. Jede umliegende Schulgemeinde hat Ihre speziellen Herausforderungen und Eigenschaften. Die Informa-

tionen zur Entwicklung der Steuereinnahmen auf Seite 27 zeigen, dass die Steuerkraft im Jahr 2019 gegenüber 2018 um 3.7 % gesunken ist. 2018 war die Steuerkraft um 23 % gestiegen. Die heutige Steuerkraft pro Einwohner ist somit auf einem immer noch hohen Stand von CHF 2'686.00 (2018 noch Stand von CHF 2'755.00). Wie auf Seite 3 der Einladung zur Schulgemeindeversammlung erwähnt, hat das Amt für Volksschule Finanzen im März 2019 eine "Evaluation der Finanzlage mit Risikobeurteilung" durchgeführt. Das positive Resultat wurde im AV-Bericht FINRisk 49/23 zusammengefasst. Neben einer tiefen Verschuldung besteht ein deutlich überhöhtes Eigenkapital, das einen kontrollierten, notwendigen Abbau zulässt. Im kantonalen Finanzbericht ist erwähnt, dass in einem ersten Schritt die Steuererhöhung vom Jahre 2009 um 3 % wieder zurückgenommen werden kann. Aus diesem Grund beantragt die Schulbehörde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Primarschul-Steuerfuss im Jahre 2020 um 3 % von 65 % auf 62 % zu senken. Mit dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 159'810.00 wird sich die Schulgemeinde je nach Steuerkraft und den auch davon abhängigen Kantonsbeiträgen weiterhin in diesem Bereich bewegen.

Für detaillierte Fragen und Informationen zum Budget 2020 übergibt R. Gruber das Wort an Erich Kern, Ressortleiter Finanzen: E. Kern verweist auf den Finanzplan auf Seite 26, der einen guten Überblick gibt. Der Fiskalertrag ist die grösste Einnahme, wo mit Auswirkungen durch das Coronavirus gerechnet werden muss. Das Eigenkapital nimmt von aktuell CHF 2.66 Mio. bis 2024 voraussichtlich auf CHF 1.87 Mio. ab. Je nachdem wie stark das Eigenkapital wegschmilzt, kann in einigen Jahren eine Steuerfuss-Anpassung notwendig werden. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Schulbehörde beantragt, den vorliegenden Vorschlag (Budget) 2020 mit einem reduzierten Schulsteuerfuss auf 62 % zu bewilligen. Die freigegebene Diskussion wird nicht genutzt und der Antrag in der Folge einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung, angenommen. R. Gruber dankt für das Vertrauen, das sich auch darin zeigt, dass die Stimmbürger notwendige Steuererhöhungen – beispielsweise für grössere Bauvorhaben – immer mitgetragen haben.

Traktandum 7: Diverses und Umfrage

Im nächsten Jahr sind die Schulbehörden-Erneuerungswahlen für die neue Amtsperiode 2021-2025. R. Gruber ist seit 2001 als Schulbehördenmitglied und seit 2002 als aktiver Schulpräsident tätig. Er war auch Gründungsmitglied und Behördenmitglied in der SSG Arbon von 2004 bis 2009 und von 2014 bis heute. R. Gruber hat sich entschieden, dass er als Schulpräsident der PSG Freidorf-Watt und als Schulbehördenmitglied der Sekundarschulbehörde Arbon nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Nach der laufenden Amtsperiode endet seine Amtszeit somit im Sommer 2021. Er hofft, dass sich für die Wahlen an der Schulgemeindeversammlung im März 2021 eine motivierte Person als Schulpräsidentin oder Schulpräsident zur Verfügung stellen wird. Er dankt heute schon den anwesenden sowie allen Schulbürgerinnen und Schulbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen. Weiter wird von der Schulbehörde Cornelia Herzog nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen. Alle anderen Schulbehördenmitglieder werden sich zur Wiederwahl an der nächsten Schulgemeindeversammlung im März 2021 zur Verfügung stellen.

Schulevaluation 2019: Wie auf Seite 8 und 9 der Schulgemeindeeinladung erwähnt, hat im August 2019 eine Fachstelle der Schulevaluation des Amtes für Volksschule Thurgau unsere Schule besucht und evaluiert. Die Ergebnisse wurden in einem über 50-seitigen Evaluationsbericht zusammengefasst. Die Aussagen sind sehr erfreulich und alle können stolz auf das erreichte Ergebnis sein. Sehr lobend erwähnt wurde die strategische Führung der Schulbehörde und die operative Führung durch den Schulleiter, sowie die Arbeit der Lehrpersonen. Neben dem sehr guten Gesamteindruck sind auch die Bereiche Schulentwicklung, Organisation, Schulklima, Informationspraxis, unterrichtsbezogene Zusammenarbeit und die Unterrichtsqualität mit fundierten Ergebnissen im Bericht hervorgehoben. Der Präsident spricht allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aus.

R. Gruber dankt auch dem Präsidenten der politischen Gemeinde Roggwil Gallus Hasler für die sehr gute Zusammenarbeit, die Freude macht und ein Gewinn für alle ist. Er bittet ihn, den Dank an seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterzuleiten.

Nach wie vor gibt es Lärmbelästigungen auf der Schulanlage. Die Schulbehörde hat einige schriftliche Verwarnungen ausgesprochen, verzichtet jedoch vorläufig noch auf Arealverbote. Die Vorbereitungen für eine allfällig notwendige Einrichtung einer Videoüberwachung auf dem Schulareal laufen. Die rechtlichen Vorgaben, sowie technische Möglichkeiten mit möglichen Kamerastandorten sind vorbereitet.

Wie bereits mitgeteilt, sieht der Kanton infolge geplanter Einsparungen bei den Kantonsausgaben Änderungen im Beitragsgesetz vor. Die Abteilung Finanzen vom Amt für Volksschule hat die wesentlichen Steuerdaten in Absprache mit der Steuerverwaltung zusammengestellt und informiert. Diese Angaben der Beitragsrevision helfen den Schulgemeinden bei der Budgetvorbereitung für die Beitragsjahre 2021-2024. Die Abschöpfung der zahlenden Schulgemeinden wird sicher um einiges höher ausfallen als die früher berechneten CHF 21 Mio. Neu rechnet der Kanton im Jahre 2022 mit einer erwarteten Abschöpfung von CHF 31 Mio. Die Zahl der beitragszahlenden Schulgemeinden bewegt sich zwischen 33 bis 35 (inkl. PSG Freidorf-Watt). Der Kanton Thurgau und der Verband der Schulgemeinden bittet die Schulgemeinden miteinander in einen Dialog zu treten, um die vielerorts notwendigen Anpassungen der Steuerfüsse miteinander abzusprechen. In unserer Region betrifft dies die PSGs Arbon, Frasnacht, Stachen, Roggwil und

Freidorf-Watt zusammen mit der SSG Arbon. In der Regel werden die SSG bei der Umsetzung der Revision stark entlastet und im Gegenzug die PSG stark belastet. Da die PSG Freidorf-Watt über gesunde Finanzen verfügen, kann sie der Entwicklung der Beitragsrevision weiterhin gelassen entgegensehen.

Der Präsident gibt ein paar Informationen zu allgemeinen Schulfragen ab:

Der neue Lehrplan Volksschule Thurgau wird seit Jahren in den Schulklassen eingeführt und die Unterrichtsthemen werden erarbeitet. Für die Erarbeitung neuer Fachbereiche und Lehrmittel werden die Lehrpersonen bei Bedarf durch externe Fachpersonen unterstützt und weitergebildet. Schulbehörde und Schulleitung befassen sich an Strategietagen und Workshops regelmässig mit der Schulentwicklung und den Auswirkungen auf unsere Schule. Ab Schuljahr 2021/22 ist die Einführung des neuen Lehrplans aus kantonaler Sicht abgeschlossen.

R. Gruber weist auf die Homepage der Primarschulgemeinde unter www.schulefreidorf-watt.ch hin. Die überarbeitete neue Homepage ist seit Sommer 2019 aufgeschaltet. R. Gruber dankt Cornelia Herzog und ihrem Team für die Vorbereitungen und gute Umsetzung mit dem neuen Internet-Auftritt. Er dankt auch Sandra Schmid, die für die Aktualität der Homepage verantwortlich ist und der ganzen Lehrerschaft für die interessanten Beiträge aus ihren Klassen.

Für die personelle Situation an der Schule verweist der Präsident auf Seite 4 der Einladung und auf die jederzeit auf der Homepage aktualisierten Angaben. Die Schulbehörde verfolgt weiterhin die Strategie, bei Klassenlehrpersonen möglichst Vollzeitstellen anzubieten. An dieser Stelle fordert der Schulpräsident alle Anwesenden auf, dem Team bestehend aus Schulleitung, Schulverwaltung, Lehrerschaft und Hauswartteam mit einem kräftigen Applaus für den super Einsatz zu danken.

Der Mittagstisch inkl. Betreuung über die Mittagszeit ist ein Top-Angebot unter der Führung von Sandra Suhner. Pro Essen nehmen im Durchschnitt ca. 25 – 30 Kinder teil. Trotz leicht sinkender Schülerzahlen wird dieses Angebot sehr rege genutzt und auch geschätzt. Herzlichen Dank und einen Applaus an das ganze Mittagstischbetreuungsteam.

Schulergänzendes Betreuungsangebot: Die Schule bietet neben dem Mittagstisch für alle Kindergarten- und Primarschulkinder eine Frühbetreuung, Hausaufgabenunterstützung und neu an drei Tagen auch eine Nachmittagsbetreuung an. Die Nachmittagsbetreuung ist kostenpflichtig.

Wie jedes Jahr ist es dem Schulpräsidenten ein Anliegen, den Eltern und Erziehungsberechtigten herzlich zu danken, dass sie ihre Verantwortung gegenüber den Kindern wahrnehmen und sich die nötige Zeit dafür nehmen. Kinder brauchen Geborgenheit, Grenzen und gute Voraussetzungen für ihre individuelle Entwicklung.

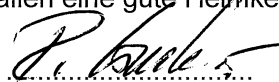
Nachdem die Diskussion nicht genutzt wird, bedankt sich R. Gruber beim Schulleiter, allen Lehrpersonen, dem Hauswartteam, der Schulverwalterin sowie bei den Behördenmitgliedern für ihr grosses Engagement im Dienst der Schule. Ein spezieller Dank geht an alle Beteiligten für den geleisteten Mehraufwand bei der Umsetzung der BAG- und kantonalen Covid-19-Vorgaben und -Richtlinien aufgrund der Coronavirus-Pandemie. Ein Dank geht auch an den Schulinspektor Andreas Baer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. R. Gruber dankt dem Schularzt sowie den drei Schulzahnärzten für die Beratung und Unterstützung in gesundheitlichen Belangen. Ebenfalls dankt er allen Helferinnen und Helfern, die sich während des Schuljahres in den Dienst der Schule stellen, sei es als Lagerbegleitung, bei der Lauskontrolle, als Hausaufgabenhilfe, bei Schulreisen, beim Papiersammeln oder für Transportdienste bei verschiedenen Exkursionen. Besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren für ihre immer wieder grosszügige Unterstützung bei Schulanlässen. Ein spezieller Dank geht an alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die sich für die Schulbelange interessieren und sich mit viel Engagement für einen positiven Schulbetrieb einsetzen.

Der rechtlichen Form halber fragt R. Gruber alle Stimmberechtigten, ob Einwände gegen die Führung oder Unstimmigkeiten im Ablauf der Schulgemeindeversammlung vorhanden sind. Es werden keine Einwendungen angebracht. R. Gruber dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Somit schliesst der Präsident die Versammlung um 20.45 Uhr, lädt die Anwesenden nach dem Schlussspektakel der Schulband zu einem Apéro ein und wünscht allen eine gute Heimkehr.

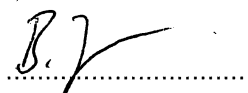
Freidorf, 28. Oktober 2020

Der Schulpräsident:



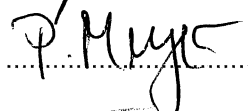
(René Gruber)

Protokollführung:



(Bernadette Zöllig)

Die Aktuarin:

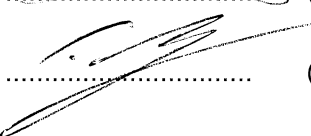


(Priska Meyer)

Die Stimmzähler:



(Daniela Tanner)



(Andy Meyer)